

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 15 vom Mittwoch 25. Dezember 2013**

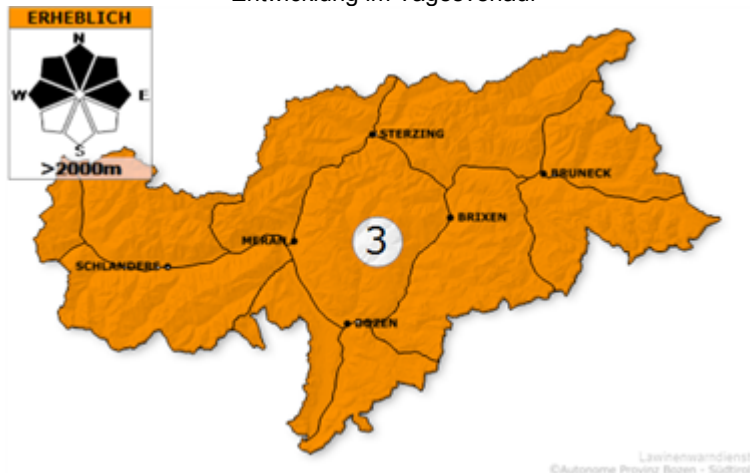
Ausgabezeitpunkt 13.00 Uhr - Gültigkeit 48 h

**MARKANTER ANSTIEG DER LAWINENGEFAHR**

Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Gefahrenstufen 5 - sehr gross 4 - gross 3 - erheblich 2 - mässig 1 - gering

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 2 mässig** in allen Gebieten. Die Hauptgefahrenstellen sind die Tribschneepakete an Steilhängen in nördlichen Expositionen.

Mit dem Neuschnee und dem starken bis stürmischen Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf auf STUFE 3 ERHEBLICH an.

**ALLGEMEINE SITUATION**

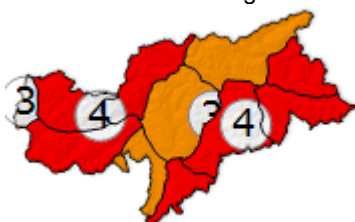
In Südtirols Bergen schneit es. Der Schnee fällt auf eine von Wind und Ausaperungsprozessen gekennzeichnete Altschneedecke. Der starke bis stürmische S-SW-Wind sorgt für große Schneeverfrachtungen und die Bildung von Tribschneepaketen, die v.a. in nordexponierten Hängen zu finden sind und auf aufbauend umgewandeltem Schnee liegen. Sie sind damit besonders störungsanfällig.

**TENDENZ**

**Wetter:** Die Schneefallgrenze liegt zur Zeit bei ca. 1600 m und sinkt bis morgen auf 1000 bis 600 m. Am meisten Schnee fällt vom Ortler über das Ultental bis zum Brenner und in den Dolomiten. Hier kann es 50 - 80 cm, stellenweise auch mehr Neuschnee geben. Morgen Nachmittag wird der Schneefall langsam weniger, in der Nacht auf Freitag klingt er ab. Zudem weht heute teils stürmischer S-SW-Wind, morgen starker SE-Wind. Am Freitag scheint wieder häufig die Sonne.

**Lawinengefahr:** Die Lawinengefahr steigt in der Nacht auf Donnerstag in der Ortlere-Cevedale Gruppe, am westlichen und zentralen Alpenhauptkamm, in den Dolomiten und im Hochpustertal auf GROSS, STUFE 4. Damit ist an zahlreichen Steilhängen eine Lawinenauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, aber auch große Lawinen zu erwarten, die exponierte Infrastrukturen betreffen können. Im restlichen Land herrscht ERHEBLICHE Lawinengefahr, also STUFE 3. Die Hauptgefahrenstellen bilden die frischen Tribschneepakete im kammnahen Gelände, an Geländekanten und in Rinnen und Mulden. In den an die Gefahrenstufe 4 angrenzenden Gebiete sind vereinzelt auch spontane Lawinen großer Dimension möglich. In tiefen und mittleren Lagen muss man auf steilen Wiesen und Straßenböschungen mit Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen rechnen. Am Freitag nimmt die Gefahr von spontanen Lawinen ab, die Situation bleibt aber weiterhin speziell für Wintersportler kritisch.

Donnerstag



Freitag

